

AUS AMBERG

NOTFALL

Klinikum: 380.

Ärztl. Bereitschaftsdienst: 116 117.

Notruf f. Frauen und Mädchen: Telefon (0 96 21) 2 22 00, SkF Amberg, 24 Stunden, für Frauen und Mädchen, die von seelischer, körperlicher oder sexualisierter Gewalt bedroht oder betroffen sind.

Polizeiinspektion: 8 90-3 20.

Geschäftsruf Feuerwehr: 48 98-0.

Stadtverwaltung: 10-0 (AB 10-222).

Störungen: Strom-Gas-Wasser 603-666, Kanal 10-441, Straßenbeleuchtung 10-433, Straßenschäden 10-442.

E.on Ostbayern: kostenlose Störungs-Nr. (08 00) 2 03 05 03.

Elterntelefon: (08 00) 1 11 05 50 gebührenfrei, Di. 17.00-19.00.

MÜLL/RECYCLING

Müllumladestation Witzlhof: Kokereistr. 10, Tel. 6 44 50, Di. 8.00-12.00, 12.45-16.00.

Wertstoffhof Gailoh: Im Frauental 7, Tel. 78 10 19; Di. 16.00-18.00.

Wertstoffhof Neumühle: Reiterstraße 4, Tel. 6 10 84; Di. 10.00-12.00.

BILDUNG

MGH-Elternschule: Amselweg 7a, 8.00-12.00, Tel. 8 62 72, info@elternschule-amberg.de.

Kolpingbildungswerk: Raigeringer Str. 25b, 8.00-17.00 Tel. 77 13 10, amberg@kolping-ostbayern.de, www.kolping-ostbayern.de.

Staatliche Bibliothek (Provinzialbibliothek): 10.00-17.00, Tel. 6 02 80.

Stadtbibliothek: 10.00-18.00 Ausleihe, Zeughausstr. 1a, Tel. 10-234.

VHS: Zeughausstr. 1a, 8.00-12.30 und 14.00-16.00, Tel. 10-2 38 oder 10-8 86, vhs@amberg.de, www.amberg.de

JUGEND

JuZ Klärwerk: 15.00-20.00 Offener Bereich/Café; 16.00-18.00 Kindercafé für Acht- bis Zwölfjährige.

HOBBY UND FREIZEIT

Alpenverein: Dekan-Hirtreiter-Str. 5, Tel. 97 00 33; 18.00-20.00 Geschäftsstelle.

Kneipp-Verein: 18.00-19.00 Rücken fit – 50 plus, triMAX I, ÜL Rosi Lill, Info: Tel. 47 01 73 oder E-Mail an: Evelin.hensel@kneipp-lv-bayern.de.

Oratorienchor: 19.30-21.30 Probe im großen Saal der Musikschule Klangwerkstatt, Sulzbacher Straße 115.

Pokerclub Hot River 007: 19.00 Treff im Lokal Zur Alten Kaserne. Interessenten willkommen.

Skivereinigung: 17.15-18.15 Kindertraining ab 5 Jahre, 19.15-20.15 Skigymnastik, jeweils GMG-Dreifachturnhalle, Krumbacher Str. gegenüber AOK.

Eishalle am Schanzl: 15.00-16.45 öffentlicher Lauf.

KIRCHEN

St. Michael: 18.00 Tanzkreis Pfarrzentrum, 19.00 Lauftreff Parkplatz Sebastianspassage, neue Läufer willkommen. 19.30 Laienspielgruppe. 19.30 Elternabend Erstkommunion.

Paulanerkirche: 15.00 Bewegung hält Leib und Seele gesund m. Ingrid Spies.

Andreas-Hügel-Haus: 9.00 Frauenkreis – Wir binden Kränze und Osterbuschen.

Erlöserkirche: 16.30 Kinderbasteln; 19.30 Elternabend neue Konfirmanden.

OTV

17.15 TV Bayern; 17.30 Rückpass; 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 00.00 Magazin; 18.30, 19.30, 20.30, 21.30, 22.30, 23.30, 00.30 Talk; 17.45, 18.45, 20.45, 21.45, 23.45 Wetterschau; 17.50, 18.50, 20.50, 21.50, 23.50 Oberpfälzer Heimat; 19.45, 22.45 Blick - Nordbayernmagazin.

VORSCHAU

Misereorsonntag: Gruppe Cababana gestaltet am 13.3. um 10.30 den Gottesdienst in St. Konrad, Ammersricht; Thema: Brasilien.

St. Michael: Sa., 12.3., 14.00-17.30 Besinnungstag, Schwester Irmgard vom Kath. Militärbischofsamt Berlin referiert über „Früchte der Barmherzigkeit“. Anschl. Meditationsgottesdienst mit Band „Two and a half voices“. Teilnahme kostenlos. Anmeldung in Sakristei/Pfarrbüro Tel. (0 96 21) 8 23 83.



Technische Möglichkeiten für Haus und Wohnung stießen auf großes Interesse bei den Besuchern der Oberpfälzer Baummesse.

Fotos: akh

Das vielfältige Angebot kam bestens an

MESSE Ob es die rund 100 Stände der Aussteller oder die Vorträge waren: Groß war das Interesse bei der 21. Oberpfälzer Baummesse in Amberg.

AMBERG. Mit dem guten Rat, genügend Visitenkarten zum Verteilen dabei zu haben, begrüßte der Veranstalter Thomas Resch am Samstagvormittag die Aussteller der Oberpfälzer Baummesse. Er erzählte kurz von einer Besucherin aus vergangenen Jahren, die einem Küchenschreiner gerne ihren Auftrag geben wollte, damals aber keine Visitenkarte bekommen hatte. Nachdem sie Thomas Resch ihr Anliegen geschildert hatte, konnte er den Geschäftspartner für sie ausfindig machen – und die Frau konnte sich nach dreieinhalb Jahren über den Einbau ihrer Traumküche freuen.

Oberbürgermeister Michael Cerny bestätigte gern den großen Zuspruch und die nachhaltige Wirkung der schon 21. Ausgabe der Erfolgsschau. „Die Nachfrage nach Bauland in Amberg und Umgebung ist weiterhin ungebremst, aber auch der Bedarf an Wohnungseigentum steigt beständig.“

Kurz nach zehn Uhr strömte bereits das Publikum zahlreich in die Räum-



Die Besucher nutzten die Möglichkeiten, mit den Ausstellern direkt über Projekte und Angebote zu sprechen.

DAS INTERESSIERTE BESONDERS

► **Trends:** Energieeffizienz und finanzielle Förderungen standen bei der Messe im Vordergrund, aber auch ganz wesentlich die Gesundheit.

► **Neues:** Modernste Baustoffe, Sicherheitsfaktoren und interessante technische Neuerungen rückten offensichtlich in den Fokus.

lichkeiten des ausgebuchten ACC, wo rund hundert Stände vielfältige Themen abdeckten. Die Referenten der 13 Vorträge pro Ausstellungstag gaben

sich die Klinke in die Hand und so manches Mal stauten sich wartende Zuhörer in den Gängen.

Viele junge Familien nutzten die

Möglichkeiten, sich ausgiebig über alles rund ums Haus zu informieren. In erster Linie standen dabei Energieeffizienz und die daraus resultierenden finanziellen Förderungen im Vordergrund, aber auch ganz wesentlich die Gesundheit.

Modernste Baustoffe, Sicherheitsfaktoren und interessante technische Neuerungen rückten offensichtlich in den Fokus. Es wurde erklärt, wie nicht nur Heizungen, Rollos und Belüftungen durch neue Medien wie Smartphones ferngesteuert werden, sondern inzwischen auch Haushaltsgeräte. Das würde dann den Verspieltesten in die Küche oder an den Herd locken und dadurch vielleicht eingefahrene Rollenaufteilungen ändern.

Und die Zukunft könnte dann so aussehen: An einem langen Arbeitstag außer Haus gibt man je nach Appetit das Rezept für das gewünschte Abendessen in sein mobiles Gerät ein. Die im Kühlschrank installierte Kamera weist darauf hin, was dafür noch an Lebensmitteln benötigt wird, und bestellt postwendend beim nächsten Laden, der kurz vor dem Zubereitungszeitpunkt liefert. Natürlich aber erst, nachdem man sich das Tässchen Espresso gegönnt hat, das nach Feierabend bereits dampfend hinter der bestens gesicherten Wohnungstür auf den Heimkommenden wartet. (akh)

Debatten über Bauplatzvergabe

KOMMUNALES In Amberg gilt für die heiß begehrten Bauplätze bisher das „Windhund-Verfahren“. Ob es die beste Lösung ist, ist offen.

VON GERD SPIES

AMBERG. Eigentlich stand das Thema gar nicht auf der Tagesordnung bei der Sitzung des Amberger Bauverwaltungs- und Finanzausschusses am vergangenen Mittwoch, aber CSU-Stadtrat Rupert Natter stieß mit seiner Anfrage eine heftige Diskussion an. Er wollte wissen, ob es bei der Vergabe von Bauplätzen durch die Stadt, die zur Zeit heiß begehrt sind, auch andere Möglichkeiten gibt als das sogenannte „Windhund-Verfahren“.

Darüber entwickelte sich bei der Ausschusssitzung eine heftige, teilweise kontroverse Diskussion – mit dem Ergebnis, dass man kein Ergebnis gefunden hat. Franz Mertel, der Kämmerer der Stadt Amberg, findet nach wie vor das „Windhund-System“ als gerechteste Lösung. Zu diskutieren sei seiner Meinung nach aber aus Grün-



Über die beste Lösung bei der Vergabe von Bauplätzen wurde intensiv diskutiert. Symbolfoto: dpa

den der Rücksichtnahme auf Berufstätige der konkrete Zeitpunkt des Bewerbungs-Starts, der nicht vor 17 Uhr sein sollte.

Ein Punktesystem, bei dem zum Beispiel Ortsansässige bevorzugt würden, lehnte SPD-Fraktionsvorsitzende Birgit Fruth ab. Das schaffe „Enklaven“, denn Auswärtige hätten da kaum Chancen auf einen Bauplatz. Dieter Mußmann, der CSU-Fraktionsvorsitzende, sah es als wichtigste Aufgabe der Stadt an, sowohl Wohnraum für Menschen zu schaffen, die nach Amberg wollen, als auch für die nach-

MÖGLICHKEITEN DER VERGABE

► **Windhund-Verfahren:** Beim „Windhund-Verfahren“ erhalten die Bewerber den Zuschlag – in diesem Fall für einen Bauplatz –, die an einem vorher festgelegten Termin am schnellsten mit ihrer Bewerbung sind.

► **Punkte-System:** Eine andere Methode ist das sogenannte Punkte-System. Hier erhalten Bewerber für bestimmte Merkmale Punkte, wie zum Beispiel ehrenamtliches Engagement oder Wohnsitz bereits im betreffenden Stadtteil. (age)

kommende Generation, die bereits hier lebt.

Als Ergebnis der Diskussion setzte sich der Ausschuss dann doch zwei konkrete Ziele: Zum einen soll die Erschließung des Drillingsfeldes noch in diesem Jahr angegangen werden, um von Seiten der Stadt mehr Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Zum anderen soll ein Gremium mit je einem Vertreter pro Fraktion gebildet werden, das nach der besten Lösung bei der Vergabe von Bauplätzen sucht. Keine leichte Aufgabe, die sich da der Stadtrat auf die To-do-Liste gesetzt hat.

Balloon Pilot stellt CD vor

KONZERT Die Münchner Band spielt im Luftmuseum.

AMBERG. Nach 2013 ist die fünfköpfige Münchner Band „Balloon Pilot“ zum zweiten Mal im Luftmuseum: Beim Konzert am 9. März um 19.30 Uhr stellt sie das neue Album „Eleven Crooked Things“ vor.

Die elf neuen Stücke aus Matze Brustmanns Feder führen den Stil des Debüt-Albums musikalisch und textlich weiter, so der Veranstalter. Hochsensibel und persönlich wurde jeder Song in ein maßgeschneidertes Klanggewand gesteckt. Die stilistische Bandbreite reicht von minimalistischen Folksongs über orchestral anmutende Arrangements bis hin zu treibenden Folkrockstücken, die die Punkbandwurzeln einiger Bandmitglieder erahnen lassen. Das Miteinander von ätherischen Gitarren-Pickings und zarten Streichern entwickelt sich hin zu komplexen Gesangsharmonien und vertrackten Rhythmen.

Tickets kosten im Vorverkauf 15 bzw. zehn Euro, an der Abendkasse 17 bzw. zwölf Euro.